

RASSISMUS

MACHT KRANK LASS DICH NICHT VON VORURTEILEN ANSTECKEN

**21 bis 27
März 2013**

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS



Stadt Bern



Partner



Wir danken

Stämpfli AG | Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern

Impressum

Herausgeberin: Stadt Bern, Kompetenzzentrum Integration | Redaktion: Marianne Helfer und Kemal Sönmez, Kompetenzzentrum Integration | Kampagnen-Konzept & Design: id-k.com | Fotografie: Malu Barben | Make-up: Arta Sahiti | Claim: Res Isler | Druck: Läderach AG, Bern

Mit Unterstützung von



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

Anne Frank Fonds

Stiftung Temperatio

Rassismus macht krank!

Viele von uns verbinden Rassismus mit der Apartheid in Südafrika oder der Rassentrennung in den USA. Wir betrachten das Phänomen als etwas aus einer anderen Zeit. Als etwas, das es gab und vielleicht immer noch gibt, das aber «mich» oder «uns» nicht wirklich betrifft.

Aber Alltagsrassismus prägt auch dich.

Wir nehmen kaum wahr, dass Rassismus in vielen Formen auftritt und uns beeinflusst: In seiner subtileren Ausprägung, welche sich in Vorurteilen oder Klischees äussert, ist Rassismus in den Köpfen von uns allen. Rassismus dringt in unsere Gesellschaft ein, zerstört Zusammenhalt und Toleranz, verunmöglicht gegenseitigen Respekt und das Verständnis für Unterschiedlichkeiten in der Bevölkerung. Die Stadt Bern aber will ein Zusammenleben in Vielfalt. Deshalb bekämpft sie Rassismus.

Was wäre, wenn Rassismus eine Krankheit wäre?

Das Virus greift einzelne Menschen an, macht sich breit und vergiftet das Zusammenleben. Rassismus macht nicht nur die Opfer krank, sondern auch jene, die sich vom Virus – von fremdenfeindlichen Aussagen und Vorurteilen – anstecken lassen.

Nur ein breites und dauerhaftes Vorgehen kann Rassismus nachhaltig bekämpfen und ein gesundes, vielfältiges Zusammenleben in unserer Stadt ermöglichen. Darum hat die Stadt Bern die Aktionswoche gegen Rassismus ins Leben gerufen. Sie startet am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, und regt Bernerinnen und Berner dazu an, sich Gedanken über ihre eigenen Toleranzgrenzen und unbewussten Vorurteile zu machen. Denn nur die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und das Wissen um Fakten und Realitäten beugen der Ansteckung (und damit der Ausbreitung der Krankheit) vor.

Die Aktionswoche liefert die passende Prophylaxe: Filme, Poetry Slam, Stadtrundgänge, Konzerte und vieles mehr bieten handfeste Fakten und offene Plattformen zur direkten Auseinandersetzung – mit den eigenen und fremden Vorurteilen.

Weitere Informationen zur Aktionswoche und zum Engagement der Stadt Bern: www.bern.ch/gegenrassismus



«Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus»

Wochenprogramm

DONNERSTAG, 21.3.2013

		Details auf Seite
Ab 10.00	Internationaler Tag gegen Rassismus <i>Auftakt zur 3. Aktionswoche</i>	7
17.00	Fluchtpunkt Arbeitsplatz <i>Rundgang</i>	9
17.15	HSK-Schulen gegen Rassismus <i>Ausstellung, Diskussion, Musik u.a.</i>	9
18.00	Mehrfachdiskriminierung HIV-positiver Migrantinnen/Migranten <i>Podium und Diskussion</i>	10
19.00	Gassen-Filmapotheke <i>Gassenkino und Diskussion</i>	10
20.30	Rock out Racism – Gipsy Groove <i>Konzert</i>	11

FREITAG, 22.3.2013

15.00	Interreligiöser Stadtspaziergang <i>Rundgang</i>	11
19.00	Zwei Menschen – zwei Jobs <i>Film und Diskussion</i>	12
19.30	«Dir chöit de aber guet Dütsch» <i>Podiumsdiskussion</i>	12

SAMSTAG, 23.3.2013

10.00	Unverschleiert – Musliminnen und Muslime in der Schweiz <i>Standaktion</i>	13
12.00	Kreiere deinen eigenen Mini-Film <i>Workshop</i>	13
12.00	Antirassismometer <i>Quiz und Standaktion</i>	14
14.00	Ein theatrales Radioballet <i>Audio-Rundgang</i>	14
15.00	Interreligiöser Stadtspaziergang <i>Rundgang</i>	11

16.00	Diskriminierungsschutz ist ein Menschenrecht <i>Konzerte, Lesung, Podium, Filme, Ausstellung, Infomarkt</i>	15
18.00	«Unser Garten Eden» <i>Film und Podium</i>	16

SONNTAG, 24.3.2013

20.00	Lichtspiel-Sonntag <i>Kurzfilmprogramm aus dem Archiv</i>	16
--------------	---	----

MONTAG, 25.3.2013

20.00	Jugo, Ex-Jugoslawe, Südosteuropäer? <i>Wortbeitrag und szenische Umsetzung</i>	17
--------------	--	----

DIENSTAG, 26.3.2013

15.00	Interreligiöser Stadtspaziergang <i>Rundgang</i>	11
19.00	Reportagen aus dem Kosovo@ <i>Lesung</i>	17

MITTWOCH, 27.3.2013

15.00	Interreligiöser Stadtspaziergang <i>Rundgang</i>	11
16.00	Ein theatrales Radioballet <i>Audio-Rundgang</i>	14
19.30	«Train de vie» <i>Film</i>	18
19.30	Fussball und Integration <i>HalbZeit-Spezial-Talk</i>	18

GANZE WOCHE

Was tun bei Rassismus? <i>Information und Beratung</i>	6
Poetry Slam ge-Gen Rassismus <i>Sketche</i>	7
Bern West zeigt Flagge gegen Rassismus <i>Fahnenaktion</i>	8
African Mirror TV gegen Rassismus <i>Strasseninterviews</i>	8

Schütze dich – informiere dich!

Information hilft vor Ansteckung mit pauschalisierenden Vorurteilen und verfälschten Aussagen. An verschiedenen Standorten in der Stadt Bern stehen während der Aktionswoche Infotafeln, die Fakten rund um Migration und Rassismus auf den Punkt bringen.

Standorte der Installationen

21. bis 27. März	Bärenplatz (Käfigturm) Bärengaben Bubenbergplatz (Denkmal) Grosse Schanze
21.3.	Oberer Waisenhausplatz
22.3.	Loryplatz
23.3.	Vorplatz Westside
24.3.	Kunsthalle
25.3.	Breitenrainplatz
26.3.	Fussgängerzone Bümpliz
27.3.	Rathausplatz

Was tun bei Rassismus?

Das gggfon unterstützt und berät Sie kostenlos zu allen Fragen zu Rassismus, Diskriminierung, Gewalt und Zivilcourage. Das Angebot richtet sich an Betroffene und Interessierte, an Behörden sowie an Fachleute und Organisationen. Das gggfon kann auch für Kurse gebucht werden.

Das gggfon nimmt Ihre Meldung per Mail oder Telefon entgegen. Während der Aktionswoche finden Sie das gggfon ausserdem im **Stopp-Rassismus-Kiosk auf dem oberen Waisenhausplatz**: Kommen Sie vorbei, berichten Sie von Ihren Erfahrungen, informieren Sie sich!

Do 21.3.2013 | 10.00 bis 17.00

Mo 25.3.2013 und Mi 27.3.2013 | 12.00 bis 18.00

www.gggfon.ch | melde@gggfon.ch | 031 333 33 40



Franziska Teuscher, Gemeinderätin:

«Rassismus findet manchmal offen, häufig aber versteckt statt: zum Beispiel beim Einlass in eine Bar oder bei der Wohnungssuche. Mit der Aktionswoche gegen Rassismus setzt die Stadt Bern ein Zeichen – für eine offene Stadt und einen respektvollen Umgang miteinander.»



Marco Bühler, SCB-Goalie:

«Ob auf oder neben dem Eisfeld: Als SCB-Spieler setze ich mich entschieden dafür ein, dass Rassismus in unserer Stadt keinen Platz hat.»

Programm

Internationaler Tag gegen Rassismus

Eröffnung der 3. Aktionswoche gegen Rassismus | Stadt Bern und gggfon

Um 10.00 Uhr wird die 3. Aktionswoche von Gemeinderätin Franziska Teuscher und dem Unterstützungskomitee offiziell eröffnet. Aber auch danach ist die Aktionswoche mit dem Stopp-Rassismus-Kiosk vor Ort: mit Material und Informationen, Antworten auf schwierige Fragen und allem Wissenswerten rund um die Aktionswoche.

Wann: Do 21.3.2013 | 10.00-17.00

Wo: Waisenhausplatz

Kosten: gratis

Web: www.bern.ch/gegenrassismus | www.gggfon.ch

Poetry Slam ge-Gen Rassismus

Sketches gegen Rassismus | vbg Bern – Vereinigung für Beratung, Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vbg sind die ganze Woche in der Stadt unterwegs. Mit Wortspielen zu den Themen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit wollen sie zum Denken, Schmunzeln, Stirnrunzeln aber auch zum Gespräch einladen. Sie finden uns an Bushaltestellen, vor der Migros, im Tram ...

Wann: Do 21.3. bis Mi 27.3.2013

Wo: verschiedene Orte in der Stadt

Kosten: gratis

Web: www.vbgbern.ch

Programm

Bern West zeigt Flagge gegen Rassismus

Fahnenaktion | MiAu-Q

Vom 21.-27. März 2013 hängen in Bümpliz-Bethlehem Fahnen gegen Rassismus an den Häusern. Machen Sie mit – zeigen Sie Flagge! Fahnen können bezogen werden am 21. März, 16-18 Uhr bei der Kirche Bethlehem und in der Fussgängerzone Bümpliz. Weitere Bezugsstellen (während den jeweiligen Öffnungszeiten): Mütterzentrum MüZe, Café mondiaL, Gemeinschaftszentrum Gäbelbach, Café Ambiente im Chleehaus und Bibliothek Bümpliz.

Wann: Mi 21.3. bis Mi 28.3.2012

Kosten: gratis

Wo: Bern West

Web: www.miau-q.ch

African Mirror TV gegen Rassismus

Strasseninterviews | African Mirror TV

African Mirror TV interviewt Menschen in Berns Strassen: Erleben Sie Rassismus? Wie? Und welche Vorschläge haben Sie, um Rassismus zu bekämpfen?

Wann: Do 21.3. bis Mi 27.3.2013

Wo: online auf www.africanmirror.org

Kosten: gratis

Web: www.africanmirror.org



Nicole Loeb, LOEB-Verwaltungsratsdelegierte:

«Rassismus entsteht durch Vorurteile und Unwissenheit – die Stadt Bern leistet mit ihrer Aktionswoche wichtige und sinnvolle Aufklärungsarbeit. Dafür stehe ich ein.»

Programm

Fluchtpunkt Arbeitsplatz

Rundgang und Gespräche | Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

Ein Rundgang für Jung und Alt: Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH führt zu verschiedenen Flüchtlingen an deren Arbeitsplatz in Bern. Wir hören Geschichten von hier und dort und kommen ins Gespräch.

Wann: Do 21.3.2013 | 17.00-19.00

Wo: Treffpunkt: Bubenbergplatz (beim Denkmal)

Kosten: gratis

Web: www.fluechtlingshilfe.ch

HSK-Schulen gegen Rassismus

Bilderausstellung, Diskussion, Musik, Essen... | Verein Dialog

Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Schulen für heimatliche Sprache und Kultur (HSK) aus Bern lesen Texte, stellen Bilder aus, schauspielern zum Thema Rassismus. Alle sind eingeladen, den Darbietungen der HSK-Schulen zu folgen und mitzumachen.

Wann: Do 21.3.2013 | 17.15

Wo: Aula der Hochschule für Wirtschaft, Morgartenstrasse 2

Kosten: gratis

Web: www.dialog-verein.ch



Francesco Micieli, Schriftsteller:

«Rassismus ist zutiefst undemokratisch, also unschweizerisch!»

Programm

Warum kann ich nicht darüber sprechen?

Mehrfachdiskriminierung HIV-positiver Migrantinnen und Migranten
Podium und Diskussion | Aids Hilfe Bern

Ausgrenzung auf Grund von Stigma und Mehrfachdiskriminierung hat schwerwiegende Folgen für die von HIV betroffenen Individuen und Gruppen in der Migrationsbevölkerung. In einem Podiumsgespräch werden Hintergründe und Stolpersteine, aber auch Lösungsansätze diskutiert. Kommen Sie vorbei, diskutieren Sie mit und machen Sie HIV und Stigma zum Thema.

Wann: Do 21.3.2013 | 18.00-20.00 (anschliessend Apéro)

Wo: Kulturpunkt (im PROGR), Speichergasse 4

Kosten: gratis

Web: www.ahbe.ch

Gassen-Filmapotheke

Gassenkino und Diskussion | Gassen-Filmapotheke

Dr. Strangelove zeigt Sequenzen aus Filmen aus Bern und der Welt. Unter der Leitung der Filmapothecker Dr. Strangelove und Dr. Bärndütsch ist das Gassenpublikum eingeladen, zu Rassismus im Film mitzudiskutieren.

Wann: Do 21.3.2013 | 19.00

Wo: Rathausgasse 38

Kosten: gratis

Web: <http://filmapotheke.be>

Programm

Rock out Racism – Gipsy Groove

Konzert | *Service Civil International*

Gipsy Groove ist eine junge Band aus Prishtina (Kosov@) und spielt eine Mischung aus Gipsy, Rock und Funk. Die Musiker gehören verschiedenen ethnischen Gruppen an und thematisieren in ihren Liedern Rassismus und Diskriminierung von ethnischen Minderheiten. Am Infostand werden während des Konzerts friedensbildende Projekte im Kosovo vorgestellt.

Wann: Do 21.3.2013 | 20.30-22.00

Wo: Café KAIRO, Dammweg 43

Kosten: Kollekte

Web: www.scich.org | www.facebook.com «Gipsy Groove»

Bewegen und Begegnen – Interreligiöse Stadtspaziergänge

Rundgang | Haus der Religionen

Auf den Spaziergängen werden Diskriminierungsfragen sowie die Tücken und Chancen des Zusammenlebens verschiedener Kulturen diskutiert. Die Routen führen zu religiösen Zentren, in welchen Sie empfangen werden, Fragen stellen und Antworten diskutieren können.

Route 1: Galgenfeld – Buddhistisches Zentrum – Rosengarten – Hindutempel Saivanerikoodam/Haus der Religionen

Route 2: Muslimisches Gräberfeld – Hindutempel Bahnstrasse – Baustelle Europaplatz Haus der Religionen – Schiitisches Zentrum

Route 1

Wann: Fr 22.3. und Di 26.3.2013 | 15.00-17.00

Wo: Start: Haltestelle Galgenfeld, Buslinie 10 Richtung Ostermundigen

Route 2

Wann: Sa 23.3. und Mi 27.3.2013 | 15.00-17.00

Wo: Start: Güterbahnhof, Endstation Buslinie 11

Kosten: Fr. 5.–

Web: www.haus-der-religionen.ch

Programm

Zwei Menschen – zwei Jobs:

Vorurteile und Diskriminierung am Arbeits- und Ausbildungsplatz
Film und Diskussion | ikub – «interkulturelle brücke» und TOJ Jugendarbeit Bern West

Zwei Secondos erzählen in einem kurzen Dokumentarfilm über ihr Leben in der Schweiz und wie sie trotz Schwierigkeiten und Diskriminierungen zu ihrem Traumberuf gekommen sind. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die beiden Hauptfiguren und der Regisseur des Dokumentarfilms. Ein Apéro rundet den Abend ab.

Wann: Fr 22.3.2013 | 19.00

Wo: Begegnungszentrum Bienzgut, Heubühne, Bernstrasse 77

Kosten: gratis

Web: www.interkulturellebrücke.ch | www.toj.ch

«Dir chöit de aber guet Dütsch»

Podiumsdiskussion | Second@s Plus Bern

Second@s Plus Bern lädt ein zur Debatte über Diskriminierung, das gegenseitige Verständnis und die Sensibilisierung im Umgang mit kulturellen Unterschieden. Inputreferat von Dr. Kijan Malte Espahangizi (Geschäftsführer Zentrum «Geschichte des Wissens» ETH & Universität Zürich). Auf dem anschliessenden Podium diskutieren: Dr. phil. Özgür Tamcan (Psychologe), Patrizia Mordini (Stadträtin SP, Fachexpertin Gendermanagement SBB), Claude Grosjean (Stadtrat GLP) und Rudolf Friedli (Stadtratspräsident SVP). Moderation: Marieke Kruit (Moderatorin (ehemals TeleBärn), Stadträtin SP).

Wann: Fr 22.3.2013 | 19.30

Wo: Aula des Gymnasiums Kirchenfeld, Kirchenfeldstrasse 25

Kosten: gratis

Web: www.secondos-plus.ch

Programm

Unverschleiert – Wie leben Musliminnen und Muslime in der Schweiz? *Standaktion | NCBI*

Alle sind willkommen, Fragen über den Islam und das Leben von Musliminnen und Muslimen zu stellen. Am Infostand bekommen Sie die Möglichkeit, mit muslimischen Menschen, ihrem Glauben und Ritualen in Berührung zu kommen. Sie erhalten ausserdem ein ABC des Islams mit interessanten Infos zum Leben von Musliminnen und Muslimen in der Schweiz.

Wann: Sa 23.3.2013 | 10.00-17.00

Wo: Bahnhofplatz (10.00-13.30), Kornhausplatz (14.00-16.00)

Kosten: gratis

Web: www.ncbi.ch

Kreiere deinen eigenen Mini-Film zum Thema Rassismus!

Workshop | Service Civil International

Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren lernen Methoden des Stop-Motion Films kennen. Sie kreieren einen Film über ihre Erfahrungen mit Rassismus oder einen Werbespot für eine Antirassismuskampagne. Der Workshop wird von jungen Menschen aus dem Kosov@ und der Schweiz geleitet (auf Englisch mit Übersetzung). Mitnehmen: Digitaler Fotoapparat (falls vorhanden), USB-Stick und Ideen für einen Mini-Film.

Wann: Sa 23.3.2013 | 12.00 bis ca. 16.45

Wo: Jugendtreff Tscharnergut, Waldmannstrasse 17

Kosten: gratis

Web: www.scich.org

Programm

Antirassismometer

Quiz und Standaktion | Grünes Bündnis Bern: AG Migration und Internationales

Darf ein Club ausländische Gäste ablehnen? Wie viel Prozent der Bernerinnen und Berner sind muslimisch und was bedeutet das für sie? Wie viele Anzeigen wegen Verletzung der Antirassismusstrafnorm gibt es? Prüfen Sie Ihre Kenntnisse rund um Rassismus und Antirassismus und lassen Sie sich von unserem Antirassismometer über Ihren Wissenstand ins Bild setzen.

Wann: Sa 23.3.2013 | 12.00-17.00 **Kosten:** gratis

Wo: beim Käfigturm (Bärenplatz) **Web:** www.gbbern.ch

Wenn RaBe die rosarote Brille aufsetzt – ein theatrales Radiobalett

Audio-Rundgang | Radio RaBe

Mit Spoken-Word, Radiobalett und politisch unkorrekter Musik neue Massstäbe setzen: Der interaktive Parcours lädt ein, eigene Sehgewohnheiten und Vorurteile zu überdenken. Menschen und Orte werden in ungewöhnliche Geschichten gekleidet. Audio-Führung live auf RaBe 95,6MHz

Bitte Handy mit Radioempfang und Kopfhörer mitbringen!
Für jede Altersstufe!

Wann: Sa 23.3.2013 | 14.00-16.00 und Mi 26.3.2013 | 16.00-18.00

Wo: Treffpunkt: Bundesplatz

Kosten: gratis

Web: www.rabe.ch

Programm

Diskriminierungsschutz ist ein Menschenrecht

Konzerte, Lesung, Podium, Filme, Ausstellung, Infomarkt | Regionale Plattform zum Schutz vor Diskriminierung

Ein Programm ganz im Zeichen des Diskriminierungsschutzes: «Schtärneföifi» machen um 15.00 den Auftakt und stimmen auf Geschichten und Ansichten von Pedro Lenz (16.00) ein. Ab 16.30 gibt es währschafte Kost mit der Eröffnungsrede von Gemeinderätin Teuscher und dem anschliessenden Podium zum Thema «Wie viel Diskriminierungsschutz braucht Integration?» Um 18.30 wird's filmisch mit «Wie ein Schaf in der Wüste: Als James Baldwin die Schweiz besuchte» und «Wienacht im Frühling – ein Dorf wehrt sich gegen seine Asylbewerber». Danach gehört die Halle der Musik: Chinedu Nwa Ogbaru (20.00), Chica Torpedo (22.00) und Filewile Soundsystem (24.00) machen den Abend tanzbar. Für das leibliche Wohl ist am Buffet und später an der Bar gesorgt.

Genaueres Programm auf www.isabern.ch, www.rechtsberatungsstelle.ch und www.grossehalle.ch.

Wann: Sa 23.3.2013 | 15.00-02.30

Wo: Grosse Halle der Reithalle, Schützenmatte

Kosten: Fr. 25.–/30.–

Web: www.isabern.ch | www.rechtsberatungsstelle.ch



Steff la Cheffe, Musikerin:

«Wer neugierig ist, hört auf, das Fremde zu fürchten und lernt es zu respektieren. Lasst uns mutig sein, Fragen stellen und zuhören!»

Programm

«Unser Garten Eden»

Film und Podium | Kurdischer Verein

Nach der Filmvorführung von «Unser Garten Eden» diskutieren der Regisseur Mano Khalil, Grossrat Hasim Sancar und FIMM-Präsidentin Emine Sariaslan zum Thema «Zusammenleben ohne Vorurteile». Das Podium wird dreisprachig geführt (Deutsch, Türkisch, Kurdisch) und von Arzu Güngör moderiert.

Wann: Sa 23.3.2013 | 18.00

Wo: Integrations- und Kulturzentrum des kurdischen Vereins, Könizstrasse 161, Liebfeld

Kosten: Kollekte

Lichtspiel-Sonntag

Überraschendes Kurzfilmprogramm aus dem Archiv des Lichtspiels

Filme verführen, überzeugen und verunsichern. Wie alle Medien können sie uns einwickeln oder uns nachdenklich machen. Gegenüber dem bewegten Bild passiert viel mit uns. Mal ist uns das bewusster, dann wieder weniger. Unsere Beiträge zeigen, wie Rassismus medial diskutiert und – leider – auch unterstützt worden ist und wird.

Wann: So 24.3.2013 | 20.00 (Bar ab 19.00)

Wo: Lichtspiel/Kinemathek Bern, Sandrainstrasse 3

Kosten: Kollekte

Web: www.lichtspiel.ch

Programm

Jugo, Ex-Jugoslawe, Südosteuropäer? Die Macht rassistischer Worte

Wortbeitrag und szenische Umsetzung | pro diversity schweiz

(Anti) Rassismus in und mit der Sprache: Eine Auseinandersetzung, wie Sprache Vorurteile und Diskriminierungen zu beeinflussen vermag. Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus Wortbeiträgen und szenischen Umsetzungen in Interaktion mit dem Publikum. Wortsprache: Tarek Naguib; Körpersprache: Sara Koller/Ann Kleemann

Wann: Mo 25.3.2013 | 20.00

Wo: PROGR, Lehrerzimmer, Speichergasse 4

Kosten: Kollekte

Web: www.prodiversity.ch

Reportagen aus dem Kosov@ – über das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft

Lesung | Service Civil International

Im Kosov@ leben Menschen verschiedener ethnischer und religiöser Gruppen. Wie erleben sie die kulturelle Vielfalt in ihrem Land? Wie gehen sie mit der Vergangenheit um? Freiwillige aus der Schweiz führen Interviews mit den unterschiedlichsten Menschen durch. Sie lesen Ausschnitte aus ihrer Arbeit vor. Danach laden wir zum Apéro ein.

Wann: Di 26.3.2013 | 19.00

Kosten: gratis

Wo: Zentrum5, Flurstrasse 26b

Web: www.scich.org



Mano Khalil, Filmemacher:

«Rassismus ist eine lebensbedrohliche Krankheit, eine Art bösartiger Hirntumor, für den es leider noch keine Medikamente gibt.»

Programm

«Train de vie»

Film | Zentrum5

«Ein Journalist hat mich gefragt: «Überlebt Schlomo den Krieg, der ja im Film noch nicht zu Ende ist?» Am Anfang hat er mich mit seiner Frage überrascht, doch dann habe ich die Antwort gefunden [...]: «Das hängt nicht von mir ab, das hängt von Ihnen und vom Publikum ab. Wenn Sie Schlomo vergessen, stirbt er, wenn Sie ihn nie vergessen, wird er nie sterben.»

Der mehrfach ausgezeichnete Film «Train de vie» von Radu Mihaileanu ist eine israelisch-französisch-belgisch-niederländisch-rumänische Tragikomödie aus dem Jahre 1998 (OV/d, Laufzeit 103Min).

Wann: Mi 27.3.2012 | 19.30

Kosten: gratis

Wo: Zentrum5, Flurstrasse 26b

Web: www.zentrum5.ch

Fussball und Integration

Spezial-Talk in der HalbZeit | Gemeinsam gegen Rassismus, HalbZeit, Jugendrat und Radio Gelbschwarz

«HalbZeit», Gemeinsam gegen Rassismus, Radio Gelbschwarz und der Jugendrat der Stadt Bern präsentieren einen Event zum Thema Integration und Fussball in der «HalbZeit», dem anti-rassistischen Fan-Treff im Norden Berns: Spezial-Talk mit den Moderatoren von Radio Gelbschwarz und interessanten Gästen, u.a. einem YB-Spieler.

Wann: voraussichtlich Mi 27.3.2013 | 19.30
(genaue Infos unter www.halbzeit.ch)

Wo: HalbZeit, Beundenfeldstrasse 13

Kosten: Kollekte

Web: www.halbzeit.ch

www.radio-gelb-schwarz.ch

www.jugendratbern.ch

RASSISMUS

MACHT KRANK

LASS DICH NICHT VON VORURTEILEN ANSTECKEN



Stadt Bern

Kompetenzzentrum Integration
Effingerstrasse 21 | 3001 Bern

Tel. 031 321 60 36
Fax 031 321 62 66

www.bern.ch/integration
integration@bern.ch